

- 6 Marquard von Schellenberg, königlicher Landvoigt in Oberschwaben.
- 7 Bodman am Bodensee.
- 8 Muris, werdenbergischer Dienstmann, wie die Schellenberger aus Rätien ausgewandert (Murris, Gde. Wartau, Kt. St. Gallen).

357.

1296 November 13.

Der Dekan Rudolf und das Domkapitel zu Konstanz überlassen mit Zustimmung des Bischofs Heinrich¹ dem Kloster Salem² den Weinzehent zu Markdorf, den Graf Hugo von Werdenberg⁴ und die Brüder Ulrich⁵ und Marquard⁶ von Schellenberg («Ulricus et Marquardus de Schellenberg») als Zinsgut des Kapitels besessen und dessen anderer Teil jetzt Konrad von Markdorf besitzt, den Hugo und die von Schellenberg zu ihrem Teil dem Albert von Klingenberg⁷ um 100 Mark Silbers verkauften und der nun auf Bitten Alberts an Salem übergeht. Die Zehentquart soll dem Domkapitel bleiben, ebenso ein ewiger Zins von einem halben Pfund Wachs als Zeichen des Obereigentums («signum domini directi»). Wird der Zehent von Salem verkauft, hat das Domkapitel ein Zugrecht.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 210 Zehntrecht. — Pergament 19,2 cm lang × 42,1, Plica 2,0 cm. — Keine Initiale. — Auf der Plica: «1296 Nov. 13» (19. Jahrh.); Siegel: 1. (Bischof Heinrich) zweispitzig, 7,0 cm lang × 4,7, weiss-graugelb, thronender Bischof. Umschrift: +S. HAIR. .I GRA. EPI. EC. LIE. CONSTANCIENSIS. — 2. (Domkapitel) zweispitzig, Spitzen abgefallen, etwa 7,0 cm lang × 4,9, weissgraugelb, Mutter Gottes mit Kind. Umschrift: +S CA. MARIA. CONSTANTIENSIS. ECCLESIE MATRONA — 3. (Albert von Klingenberg) rund, 4,4 cm, weissgraugelb, Siegel-feld mit Gittermuster, Spitzovalschild mit Balken (Schildhaupt) schraffiert, Rosetten. Umschrift: +S' ALBERTI. MILITIS. DE. CLINGENBERC — Rückseite: «Super decima vini in Marhtorf quae nobis vendidit Strenuus vir albertus de klingenberg Miles» (14. Jahrh.); «.1. p. CCLXXXIII» (15. Jahrh.); «1296» (16. Jahrh.); aufgeklebter Zettel, bedruckt: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräfllich Badischen Bodenseefideicommiss» mit Eintrag: «4/210 Spec. Markdorf 1296 Nov. 13 Konstanz» (19. Jahrh.).

Abschrift des 14. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopialbuch n. 1163 Salem sogenannter Codex Salenitanus Bd. II S. 294 n. CCLXXXIII. -

Abschrift des 14. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopialbuch n. 506 Domkapitel Konstanz fol. 41.

Abschrift des 15. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopialbuch n. 509 Domkapitel Konstanz, sogenanntes Rotes Buch fol. 55a.-

Druck: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 2 S. 517 n. 954.

Regest: Ladewig-Miller-Rieder, Regesta Episcoporum Constantiensium Bd. 2 n. 3017; Büchel, Regesten d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 79 (nach Weech); Leisi, Thurgauer Urkundenbuch Bd. 5 n. 33; Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen Bd. 2 (1971) n. 872.

- 1 *Heinrich von Klingenberg, Bischof von Konstanz 1293 – 1306.*
- 2 *Salem, Kr. Überlingen BW.*
- 3 *Markdorf, nw. von Friedrichshafen BW.*
- 4 *Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg.*
- 5 *Ulrich von Schellenberg, königlicher Landvogt in Oberschwaben.*
- 6 *Marquard, sein Bruder, königlicher Landvogt in Oberschwaben.*
- 7 *Klingenberg, Kt. Thurgau.*

358.

Konstanz, 1299 März 20.

König Albrecht I.¹ bestätigt auf Bitten des Abtes und Konventes von Salem² die Privilegien Fridrichs II.,³ Philipps,⁴ Heinrichs VII.⁵ und Konrads IV.⁶ für das Kloster Salem. Zeugen waren die ehrwürdigen Heinrich, Bischof von Konstanz,⁷ Landolt, Bischof von Brixen und Sifrid, erwählter Bischof von Chur,⁸ die hochansehnlichen Männer («spectabiles») Grafen Hugo von Werdenberg,⁹ Rudolf von Montfort¹⁰ und dessen Bruder Hugo,¹¹ Ulrich von Schelklingen,¹² Johannes von Chalons,¹³ die wackeren Männer Ulrich¹⁴ und Marquard¹⁵ von Schel-